

von Arnold im gotischen Stile erneuert und mit 2 Türmen geschmückt. — In der Neustadt die Dreikönigskirche an der Hauptstraße mit 94 m hohem Turme.

Denkmäler: Friedrich August I., im Zwinger, von Rietschel; auf dem Theaterplatz Reiterstandbild König Johanns, von Schilling, zum Wettinfeste 18. Juni 1889 enthüllt; auf dem Schloßplatze Reiterstandbild König Alberts, entworfen von Baumbach, enthüllt am 23. April 1906. Karl Maria von Weber beim Museum, nach Rietschels Entwürfe gegossen; auf dem Neumarkte Friedrich August II. von Hähnel, und Luther, von Rietschel; auf der Terrasse Rietschel und G. Semper, von Schilling, auf dem Altmarkte das Siegesdenkmal, eine Germania, Modell von Henze, in Marmor ausgeführt von Cellai in Florenz. In Neustadt auf dem Markte Reiterstandbild Augusts des Starken, vom Augsburger Wiedemann in Kupfer getrieben und vergoldet. —

Monumentalbrunnen.: Neptungruppe im Parke des ehemaligen Marcolinischen Palais, Friedrichstraße in der Friedrichsstadt, nach Longuelunes Entwurf ausgeführt von Mattielli; auf dem Postplatz der Cholera-brunnen nach Zeichnungen von Semper, 1844 errichtet, 1891 erneuert; St. Georgsbrunnen mit Bronze-figur des heiligen Georg, von Hähnel, an der Sophienkirche.

Sammlungen, Museen: Bildergalerie, naturhistorisches Museum usw. im Zwinger. Grünes Gewölbe (Schatzkammer) und Münzkabinett im Schloß. Historisches Museum im Johanneum, Neumarkt. —

Öffentliche Gärten, Anlagen: Palaisgarten am Japanischen Palais. Anlage am Zwinger und an der Bürgerwiese. Kgl. Großer Garten, teils Park, unterbrochen von Teichen, teils Garten. Hier am großen Teiche das Palais mit Altertums- und Rietschel-Museum, desgleichen der sehenswerte Zoologische Garten.

Aus Dresden: Altmarkt, Schloßstraße, Georgentor, Schloßplatz, Friedrich-August-Brücke, Neustädter Markt, Große Meißner Straße, Kaiser-Wilhelm-Platz, Kaiser-Straße und Leipziger Straße durch die Leipziger Vorstadt und die Vororte Pieschen, Mickten und Trachau nach 8,2 Radebeul; nun die sächsische Riviera entlang durch 2,0 Niederlöbnitz und 1,1 Kötzschenbroda; nach 2,4 Zitzschewig, dessen Dorfanlage typisch ist für den beiderseits geöffneten slavischen Rundling. Von hier vollständig eben weiter über 1,6 Coswig; 2,6 Brockwitz und 0,5 Lieben nach 1,3 Sörnewitz.

Spaargebirge. Von Sörnewitz aus ist ein Besuch des Spaargebirges (vom slav. spewar = der Beter, also Betergebirge) sehr zu empfehlen. Es hat 1½